

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Dienstag den 25. Februar 1879.

Erkenntnisse.

Das f. f. Kreisgericht in Leitmeritz hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 27. Jänner 1879, B. 541, die Weiterverbreitung der in London erscheinenden Zeitschrift "Freiheit" Nr. 1 vom 4. Jänner 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift "Oesterreich-Ungarn" nach § 65 a St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Straßfach in Lemberg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 29. Jänner 1879, B. 1346, die Weiterverbreitung der Zeitschrift "Tydzień" Nr. 4 vom 26. Jänner 1879 wegen der Artikel "Czem sa stanczyki" und "Tydzień Lwowski" von "Wułogla środe" bis "godności obywatelskiej" nach § 65 a, dann nach den §§ 302 und 305 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Straßfach in Lemberg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 2. Februar 1879, B. 1694, die Weiterverbreitung der Zeitschrift "Gazeta narodowa" Nr. 25 vom 31. Jänner 1879 wegen des Artikels "Kronika Wiedenska", von "oto cala Galicya" bis "Pracy i zabiegów" nach § 63 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Straßfach in Lemberg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 4. Februar 1879, B. 2914, die Weiterverbreitung des in Berlin bei U. Sais gedruckten Bildes mit der Aufschrift "Europäisches Orchester" und der Unterschrift "Aber wer ist der Dirigent?" nach § 63 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Graz hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 7. Februar 1879, B. 1806, die Weiterverbreitung der Zeitschrift "Steirerzeuge" Nr. 5 vom 1. Februar 1879 wegen des Dialoges mit Illustrationen, beginnend mit "Deputation der Grazer Waggonfabrikarbeiter in Wien" und endend mit "Wird Ihnen auch wohltun", nach § 300 St. G. verboten.

(873—1) **Erkenntnis.** Nr. 1606.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das f. f. Landesgericht in Laibach als Preszgericht auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 19 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenec" auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Korrespondenz: "Iz Opave (Troppau na Sleziskem, dné 11. svěčana)", beginnend mit "Čital sem v Vašem" und endend mit "profesorja Heinricha", begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der f. f. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 19 der Zeitschrift "Slovenec" bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 St. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Saches der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 22. Februar 1879.

Vom k. k. Landesgerichte.

(872—1)

Nr. 1058.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Stefan Ambrožić von Sanabor gegen Adolf Pahor von Podbreg pto. 105 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 20. Juli 1878, B. 4169, bewilligte, sohn fistierte dritte exec. Feilbietung der auf Grund der von den Tabularienteressenten genehmigten Licitationsbedingnisse stückweise zu versteigern den Realitäten, und zwar:

I. ad Herrschaft Wippach tom. X:

1.) pag. 236, im Werthe pr. 2110 fl.,
2.) pag. 239, im Werthe pr. 1910 fl.,
3.) pag. 242, und zwar:

a) Weingarten und Forst "v gradišči", 625 fl.,

b) Weingarten "v brezinah", 35 fl.,

4.) pag. 248, Weingarten "v brezrah", 50 fl.,

5.) pag. 251, "Odnis na brodu", im Reassumierungsweg auf den nun Nebenacker, 50 fl.,

6.) pag. 257, Gemeinde-Anteil Ge- strüpp "v preski", 15 fl.;

II. ad Herrschaft Wippach tom. XI: Weingarten sammt "Odnis", "milac", Parzellen - Nr. 1525, im Werthe von 230 fl.;

III. ad Neukofel tom. I, pag. 189: Weingarten "ogerjanec", 600 fl.;

IV. ad Pfarrkirchengilt Wippach: Tom. I: 1.) pag. 28, Wiese "pod berčicami", Parz. Nr. 885, 300 fl.,

2.) pag. 31, Acker "prečenca", Parz. Nr. 807, 273 fl. 60 fr.,

3.) pag. 34, Acker "prečenca", Parz. Nr. 806, 132 fl.;

V. ad Leutenburg, Grundb.-Nr. 164 a: Weinkeller, 150 fl.;

VI. ad Schiwickhoffen tom. I, pag. 243: Acker "na dobradi" 300 fl.;

VII. ad Burg Wippach, Grundb.-Nr. 13: "brajda v koritniku" im Werthe von 350 fl. —

Nr. 1132.

Concurs-Ausschreibung.

Bei den Wohltätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararztenstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl. und mit der besonderen zeitweiligen Entlohnung von 200 fl. für die Bevorzugung des secundärärzlichen Dienstes in den beiden Kreishausfilialen, mit der Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomierte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der deutschen und slovenischen oder einer andern slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ledigen Standes sein, und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 15. März 1879

bei der Direction der Landeswohltätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 19. Februar 1879.

Vom krainischen Landesausschusse.

(819—2) Nr. 2112.

Amtsdienerstelle.

Eine Amtsdienerstelle bei der f. f. Finanzdirection in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., der Aktivitätszulage jährlicher 75 fl. und der systematischen Amtskleidung ist zu besetzen.

Bewerber um diese, nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 80) gedienten Militärs vorbehaltene Dienstesstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erlangten Anspruchsberechtigung auf eine derlei Anstellung im Zivildienste, einer kräftigen Gesundheit, einer guten Handschrift und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen

bis 20. März 1879

bei Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 14. Februar 1879.

f. k. Finanzdirection.

(831—2)

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hof ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. sammt Naturalwohnung in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 10. März 1. J.

bei dem verstärkten Oberschulrath in Hof zu überreichen.

f. f. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 18ten Februar 1879.

Der f. f. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Elel m. p.

(815—3)

Nr. 1171.

Rundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen f. f. Handelsministeriums vom 8. 1. M., B. 3086, können nunmehr Frachtendungen bis zum Gewichte von 5 Kilogramm für die in der Herzegowina befindlichen Truppen von den f. f. Postämtern zur Förderung angenommen werden.

Sendungen mit Es-, Trink- und sonstigen dem Verderben unterliegenden Waren bleiben vom Feldpostverkehr ausgeschlossen.

Triest am 15. Februar 1879.

f. k. Postdirektion für Triest, Küstenland und Krain.

(857—1)

Nr. 1684 u. 1790.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände

binnen 14 Tagen

bei dem f. f. Hauptsteueramte in Laibach zu berichtigen, widrigens ihre Gewerbe gelöscht werden:

1.) Pauline Raunikar vom Wirthsgewerbe in Unter-

schäfka, Art. 38;

2.) Helena Janej vom Brodverkaufe in Oberkaeschel,

Art. 106.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Februar 1879.

Anzeigeblaatt.

(872—1)

Nr. 1058.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Stefan Ambrožić von Sanabor gegen Adolf Pahor von Podbreg pto. 105 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 20. Juli 1878, B. 4169, bewilligte, sohn fistierte dritte exec. Feilbietung der auf Grund der von den Tabularienteressenten genehmigten Licitationsbedingnisse stückweise zu versteigern den Realitäten, und zwar:

I. ad Herrschaft Wippach tom. X:

1.) pag. 236, im Werthe pr. 2110 fl.,

2.) pag. 239, im Werthe pr. 1910 fl.,

3.) pag. 242, und zwar:

a) Weingarten und Forst "v gradišči", 625 fl.,

b) Weingarten "v brezinah", 35 fl.,

4.) pag. 248, Weingarten "v brezrah", 50 fl.,

(420—3)

Nr. 3676.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Gurfeld die exec. Relicitation der dem Franz Botter von Gurfeld gehörig gewesenen, von Anton Koritnik in Haselbach im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Gut Großdorf bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. März 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsweite hinzugegeben werden wird.

f. f. Bezirksgericht Gurfeld am 19. Oktober 1878.

27. März 1879,

vormittags von 9 Uhr weiter, an Ort und Stelle der Realitäten nach obigen Schätzwerthen stückweise ausgerufen und nötigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintanverkauft werden, mit dem Bemerkten, daß jeder Meistbietier, mit Ausnahme der bisherigen Tabulargläubiger, ein 10per. Badium zu erlegen, die Ersteher aber ihre Meistbiete mit ein Fünftel binnen 14 Tagen nach Rechtskraft des Vertheilungsbeschiedes, mit dem Reste aber binnen drei Jahren zu zahlen und hievon 8per. Zinsen zu entrichten und zu den Feilbietungskosten mit einem Prozent des Meistbotes beizutragen haben.

Die Bedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach am 17ten

Februar 1879.

(697-3) Nr. 9197.

Erinnerung
an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Ignaz Levstek, der Ursula und Marianna Levstek und des Mathias Levstek, sämtlich von Soderschiz.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisniz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 27. September 1878, B. 6778, Herr Johann Fajdiga von Soderschiz als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm auch obige Bescheide zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 24sten Dezember 1878.

(699-3) Nr. 61 bis 72.

Erinnerung
an die unbekannte unbekannte Maria Campa von Schigmariz, Anna Campa von dort, Ursula Dejak von Winkel, Maria Gorše von Niederdorf, Margaretha Gorše von dort, Franz Mikolaj von Hrib, Johann Gornik von Friesach, Marianna Gornik von dort, Franz Staric von dort, Thomas Gnidca von Badule, Anton Gornik von Schigmariz, Thomas Bajec von dort und Barthelma Bokel von Retje.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisniz wurde denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 6. August 1878, B. 5876; 19. Oktober 1878, B. 8607; 18. Oktober 1878, B. 7801; 7. November 1878, B. 8290; 13. August 1878, B. 6078; 14. Oktober 1878, B. 8017; und vom 29. Oktober 1878, B. 8174, Herr Franz Erhouniz, l. l. Notar in Reisniz, zum Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 7ten Jänner 1879.

(151-3) Nr. 11,202.

Übertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Gerars) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 19. September 1878, Nr. 8538, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Josef und Michael Celhar gehörigen, auf 4670 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 20^{1/2} ad Prem auf den

28. März 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

(717-3) Nr. 976.

Übertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Oberdorf (als Maria Perjatelscher Testamentsexecutor von Kerné) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner l. J., B. 184, auf den 15. Februar 1879 angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Drobnič von Perou Hs.-Nr. 3 gehörigen, sub Urb.-Nr. 40^{1/2}, tom. I, fol. 253 ad Ortenegg vorkommenden Realität auf den

22. März 1879, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 7. Februar 1879.

(678-3) Nr. 357.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovač von Kainburg die exec. Versteigerung der der Franziska Baudek geborenen Mlakar von Kainburg, gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Kainburg sub Haus-

Nr. 117, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 100 und im Freisassen Grundbuche sub Urb.-Nr. 171^{1/2} vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kainburg am 16. Jänner 1879.

(658-3) Nr. 285.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Graul von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Fregar von Gradis gehörigen, gerichtlich auf 8006 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub tom. V, pag. 15 behausten Dominicalgründe sub Rectif.-Nr. 408^{1/2}, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit den Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1879.

(686-3) Nr. 32.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz German (durch Advokaten Ogrin von Kainburg) die executive Versteigerung der dem Andreas Bergant in Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectif.-Nr. 788 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

24. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kainburg am 17. Jänner 1879.

(715-3)

Nr. 2049.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Johann Sever, Realitätenbesitzer in Bismarje Nr. 14, in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden Satzposten, als:

1.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 56 ad Neuweil und Jamnighof tom. I, fol. 33 für Josef Seunig aus dem Schuldcheine vom 23. Jänner 1818 hastenden Forderung pr. 460 fl. C.-M. f. A.;

2.) der auf eben dieser Realität für Valentin Helena aus dem Schuldcheine vom 30. März 1819 hastenden Forderung pr. 160 fl. C.-M. f. A., und

3.) der auf der Realität sub Urb.-Nr. 49 und Rectif.-Nr. 125 ad Neuweil und Jamnighof tom. I, fol. 90 für Jakob Fregar aus dem Schuldcheine vom 25. Februar 1817 hastenden Forderung pr. 1000 fl. C.-M. f. A., —

gewilligt worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis

1. März 1880

so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, wibrigens die selben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Satzposten für null und nichtig erklärt werden würden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Februar 1879.

(660-3)

Nr. 14.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef und Theresia Globolar von Trebež pco. 237 fl. 36^{1/2} kr. wird die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, B. 1636, bereits angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 192 und 190^{1/2} ad Herrschaft Sittich (Neugeraamt), im SchätzungsWerth von 1536 fl., reassumiert, und zur Feilbietung die Tagsatzung auf den

20. März,

24. April und

22. Mai 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1879.

(700-3)

Nr. 8149.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Reisniz die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 19ten November 1878.

(714-3)

Nr. 2176.

zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der Franz Brolich'schen Verlaßrealitäten tom. I, fol. 5, Urb.-Nr. 5, und Magistrat Laibach tom. VII, fol. 25, Urb.-Nr. 959, und dann tom. IX, fol. 497, Urb.-Nr. 980 zu der auf den

1. März 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Jänner 1879.

(657-3) Nr. 6456.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Sittich (nom. des h. h. Gerars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Theodor Anton Haas von Pösendorf gehörigen, gerichtlich auf 12,020 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich Grundb.-Nr. 3, 4 und 5 ad Steuergemeinde Draga bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht dem Anhange ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten Dezember 1878.

(639-3) Nr. 5772.

Grinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Faidiga.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Faidiga hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Faidiga von Rauta bei St. Floriani sub praes. 2. Dezember 1878, Nr. 5712, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung mehrerer indebiten hastenden Tabularposten überreicht, wohüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

12. März 1879, vormittags um 9 Uhr, hier angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagen diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Barthelma Povirk von Gora als Curator ad actum bestellt.

Elisabeth, Gertraud, Helena und Josefa Faidiga werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ord

(738—1) Nr. 10,378.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des Alois Domi-
cij von Zagorje wird die Bannahme
der exec. Feilbietung der auf 1600 fl.
geschätzten Realität des Josef Penko von
Barje Nr. 18, sub Urb. - Nr. 72 ad
Gut Mühlhofen, im Reassumierungsweg
bewilligt, und werden die Tagsatzungen
auf den

4. April,

6. Mai und

6. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 15ten
November 1878.

(747—1) Nr. 11,803.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes in Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der dritten exec. Feilbietung der auf
1300 fl. geschätzten Realität des Anton
Mersnik Nr. 4 von Smerje, sub Urb.
Nr. 5 ad Gut Radelsegg, im Reassumierungsweg
bewilligt, und wird die
Tagsatzung auf den

18. April 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
30. Dezember 1879.

(808—1) Nr. 155.

**Übertragung
executiver Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach
wird kundgemacht:
Es werde die in der Executionsache
des minderj. Filipp Bertovc von St. Veit
gegen Franz Premru von Poreče peto.
67 fl. 65 kr. mit dem hiergerichtlichen Be-
scheide vom 13. November 1878, Zahl
6992, auf den 10. d. M. angeordnete
exec. Feilbietung der auf 950 fl. bewer-
theten Besitzgenufrechte auf die Haus-
realität Nr. 23 in Poreče, Parz. - Nr. 174
und 175, auf den

28. März 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts
mit dem vorigen Anhange übertragen.
Dessen werden sämtliche Interessen-
ten verständiget.

R. f. Bezirksgericht Wippach am
13. Jänner 1879.

(802—1) Nr. 6217.

**Executive
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraf
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Landstraf die exec. Ber-
steigerung der dem Nikolaus Uraneža
von Abrež gehörigen, gerichtlich auf
1890 fl. geschätzten, sub Urb. - Nr. 15 ad
Motriž vorkommenden Realität bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den
29. April
und die dritte auf den

30. Mai 1879

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungsverth, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsvertrag können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraf am
27. Dezember 1878.

(259—1) Nr. 7432.

**Übertragung executiver
Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edicte vom
14. August 1878, B. 5763, wird bekannt
gemacht, daß die mit dem vorstehenden
Bescheide bewilligte Feilbietung der Be-
sitz- und Genufrechte des Anton Ruper-
tic mit dem früheren Anhange auf den

5. April,

3. Mai und

31. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Reifniz am
10. Oktober 1878.

(740—1) Nr. 11,788.

**Übertragung
executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes von Feistritz wird die Bannahme
der exec. Feilbietung der auf 3200 fl.
geschätzten Realität des Franz Kovacic
von Smerje Nr. 29, sub Urb. - Nr. 36
ad Guttenegg, bewilligt, und werden die
Tagsatzungen von Amts wegen auf den

4. April,

6. Mai und

10. Juni 1879

mit dem Bedeuten übertragen, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
26. Dezember 1878.

(741—1) Nr. 11,811.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes Feistritz (in Vertretung des hohen
f. f. Aerars), wird die Bannahme der
exec. Feilbietung der auf 1450 fl. ge-
schätzten Realität des Josef Grahov
Nr. 23 von Smerje, sub Urb. - Nr. 31
ad Pfarrgilt St. Helena, bewilligt, und werden
die Tagsatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
29. Dezember 1878.

(742—1) Nr. 11,806.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes von Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der exec. Feilbietung der auf 600 fl. ge-
schätzten Realität des Johann Bost-
jančič von Jasen Nr. 27, sub Urb.
Nr. 17½ ad Herrschaft Prem, bewilligt,
und werden die Tagsatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

20. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
28. Dezember 1878.

(152—1) Nr. 1521.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen der f. f. Finanz-
procuratur in Laibach (nom. des hohen
f. f. Aerars) wird die mit dem Bescheide
vom 15. Juni 1877, B. 2922, auf den
9. Jänner, 13. Februar und 13. März
f. J. angeordnete und sohn jüstierte
executive Feilbietung der dem Lukas Na-
gode von Ravnik Nr. 6 gehörigen, ge-
richtlich auf 3310 fl. bewerteten Rea-
lität sub Rect. - Nr. 540, Urb. - Nr. 198
ad Herrschaft Loitsch reassumando auf
den

12. März,

16. April und

15. Mai

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27sten
Dezember 1878.

(806—1) Nr. 7741.

**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde mit dem Bescheide vom
12. Juli 1878, B. 4379, die in der Exe-
cutionsache des Blas Mlakar von Go-
renjarovan gegen Michael Stibil von
Ustje Nr. 31 peto. 200 fl. sammt Anhang
auf den 17. d. M. angeordnete dritte ege-
cutive Feilbietung der auf 1123 fl. ge-
schätzten Realität ad Haasberg fol. 6,
pag. 11, auf den

5. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach am
28. Dezember 1878.

(745—1)

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes von Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der exec. Feilbietungen der auf 700 fl.
geschätzten Realität des Anton Mersnik
Nr. 4 von Smerje, sub Urb. - Nr. 40 ad
Gut Guttenegg, bewilligt, und werden
die Tagsatzungen auf den

18. April,

20. Mai und

20. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
27. Dezember 1878.

(746—1)

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes von Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der exec. Feilbietungen der auf 1550 fl. ge-
schätzten Realität des Johann Dekleva
vom Smerje Nr. 14, sub Urb. - Nr. 28
ad Gut Guttenegg, bewilligt, und werden
die Tagsatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
29. Dezember 1878.

(744—1)

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes in Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der exec. Feilbietungen der auf 2250 fl.
geschätzten Realität des Josef Skerl
Nr. 14 von Unterjemon, sub Urb.
Nr. 206 ad Exaugustinerigl Lipa, be-
willigt, und werden die Tagsatzungen
auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
28. Dezember 1878.

(743—1)

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes von Feistritz (in Vertretung des
hohen f. f. Aerars) wird die Bannahme
der exec. Feilbietung der auf 830 fl. ge-
schätzten Realität der Josefa Majdi
Nr. 5 von Harije, sub Urb. - Nr. 23/3
ad Gut Strainach, bewilligt, und werden
die Tagsatzungen auf den

15. April,

16. Mai und

24. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am
28. Dezember 1878.

(803—1)

Übertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraf
wird in der Executionsführung der f. f.
Finanzprocuratur in Laibach (nom. des
hohen f. f. Aerars) und des trainischen
Grundentlastungsfondes) gegen Urban
Božič von Brusendorf peto. 46 fl. 22 kr.
sammt Anhang die mit dem Bescheide
vom 6. Oktober 1878, B. 4831, auf den
23. November 1878 angeordnete dritte
executive Feilbietung der Realität sub
Urb. - Nr. 540 ½ ad Herrschaft Pleterjach
auf den

29. März 1879,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit
dem vorigen Anhange übertragen.

R. f. Bezirksgericht Landstraf am
24. November 1878.

(740—1)

Exe. Realitätenverkauf.

Über Ansuchen des Josef Pockaj von
Smerje Nr. 44 wird die Bannahme der
exe. Feilbietung der auf 1450 fl. ge-
schätzten Realität des Franz Mersnik von Smerje
Nr. 15, sub Urb. - Nr. 38 ad Gut Guten-
egg, bewilligt, und werden die Tagsatzun-
gen auf den

4. April,

6. Mai und

10. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsatzung
auch unter dem Schätzwerthe wird hintan-
gegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 10ten
Dezember 1878.

Heute bei Gruber: (786)
Käppern-Rostbraten
und frische
Wiener-Neustädter Krenwürstel.

Aus Mitgefühl zur Menschheit

drängt es mich, die Wahrheit zu veröffentlichen, weil der Glaube, daß die Auszehrung eine unheilbare Brustkrankheit sei, ein sehr niederdürdender ist. Auch ich war durch viele Jahre von dieser Furcht besessen, war schon ganz fleischlos, hatte beinahe nichts als Beine ohne Kraft, — ohne Schlaf — ohne Appetit, verachtete freudig und hoffnungsvoll alle möglichen Mittel, jedoch alles war umsonst, und in diesem Zustande erwartete ich mein Lebensende.

Doch Gott wollte es anders — ich genas vollständig, bin jetzt vollkommen gesunden, blühenden Aussehens, kräftig und stark und freue mich der nun wiedererlangten Gesundheit. Aus diesem Grunde fühle ich mich verpflichtet, allen mit ähnlicher Krankheit Behafteten damit zu helfen, wenn ich ihnen schriftlich oder mündlich gegen Einsendung einer Briefmarke bekannt gebe, wie ich wieder genesen bin.

(842) 3—3 C. Haditsch,

Papierhandlung in Graz, Lessingstraße.

Soeben erschien die siebente,
siehe vermehrte Auslage:

**Die geschwächte
Manneskraft,**
durch deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Auslast für
Geschlechts-Krankheiten

von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die ~~st~~ ein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
ditamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universität-Professor a. d. aus-
gezeichnet. (451) 13

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät
reich ausgestattete, von der k. k. und der kön. ung. Lottodirection garantierte
außerordentliche gemeinsame (207) 5—5

STAATS-LOTTERIE

zum Besten der Familien der mobilisierten Reservisten der gemeinsamen Armee
und der Familien der mobilisierten Landwehr beider Reichtheile.

7172 Gewinne im Gesamtbetrag von 226,200 fl.

1 Haupttresser mit 60,000 fl., u. z.: 30,000 fl. in österr. Notenrente
und 30,000 fl. in ung. Goldrente,

1 Haupttresser mit 15,000 fl. ung. Goldrente,

1 Haupttresser mit 10,000 fl. österr. Notenrente.

Zerner 18 Vor- und Nachtresser zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 1 Treffer zu
5000 fl., 10 Treffer zu 1000 fl., 20 Treffer zu 500 fl., 40 Treffer zu 200 fl. und
80 Treffer zu 100 fl. österr. Notenrente, endlich Vargewinne zu 20 fl. und 10 fl.
im Gesamtbetrag von 90,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 6. März 1879.

Ein Los kostet 2 fl. ö. fl.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. Carl Latour von Thurnburg,
k. k. Hofrat und Lottodirektor.
Wien am 15. Dez. 1878.

— Marks — Wir empfehlen — geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2681) 106 Die Regenmäntel,
Wagendäcken (Plachen), Betteinlagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Möbel auf Raten,

auch für die Provinz,
(603) 12—8 bei

Ignaz Kron,

Wien,

Stadt, Eugeck Nr. 2, Regensburgerhof.

Auf elf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Bock in Leipzig, Nied-
meyer in Tübingen
bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarhalischen Erkran-
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
(552) 12—6 verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract - Bonbons

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.
Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.)
und seines in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Tafse.

Depots in Laibach:
Joh. Perdan, Pohl & Supan, L. Wenczel,
Johann Nep. Blaum, Jakob Schöber,
Schuhnig & Weber.

Wilhelmsdorfer Malzprodukt-Fabrik

von Jos. Kläfferle & Co. in Wien.

Dr. Spranger'sche Magentropfen.

Ausgezeichnet gegen ansteckende Krankheiten, Fieber, Magentropfen, Schred,
Aerger, Kauenjammer oder Übelkeit, seltigen Aufstoß, Magensäure, Scrophelii bei
Kindern; bewirken vortrefflich offenen Leib und machen Appetit. Gegen Hämorrhoiden
vorzüglich, die bei regelmäßigen Gebrauch sich schließlich verlieren.

Wer die Tropfen bei genannten Übeln einmal gebraucht, wird den Werth der-
selben kennen lernen. Zu bestellen bei Herrn Eduard Mahr in Laibach.
(851) 6—1

Phönix in London.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir dem Herrn

Josef Strzelba

in Laibach, Petersvorstadt Nr. 30,

die
Hauptagentur für Krain der Feuer-Versicherungs-
gesellschaft

„Phönix in London“

(Phönix Assurance Company of London illimitid),
übertragen haben.

Die Generalagentur in Graz
der Feuer-Versicherungsgeellschaft „Phönix in London“.

C. Liebscher.

Bezugnehmend auf obige Ankündigung erlaubt sich der Fertigte, das P. T.
geehrte Publikum zur Versicherungsnahme bei der Feuer-Versicherungsgeellschaft
„Phönix in London“ höchstlich einzuladen.

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1782 gegründet, ist somit die älteste Feuer-
Akkuranzgesellschaft, der Barfond allein beträgt mehr als 12 Millionen Gulden

österr. Währung, wodurch vollkommenste Sicherheit geboten ist.
Die Gesellschaft versichert zu den liberalsten Bedingungen gegen Brandschä-
den: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Fabriken und Maschinen aller Art, Waren-
lager, Möbel, Wäsche, Kleider, Adler- und Wirtschaftsgeräthe, Vieh, Feld- und
Wiesenfrüchte. Schäden durch Niederreissen und Ausräumen, sowie Rettungskosten
werden ebenfalls vergütet.

Auskünfte und Prospekte werden in meinem Bureau, Petersvorstadt Nr. 30,
bereitwillig ertheilt.

Indem ich dem P. T. Publikum meine Dienste bestens empfehle, zeichne ich
achtungsvoll

Josef Strzelba,

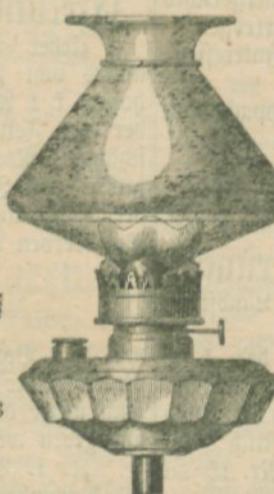
Hauptagent für Krain.

(860) Laibach, 22. Februar 1879.

Ohne Zylinder.

„Krystall-Illuminator“

von A. Boehm & Brüder.



Boržiglichste
Petroleum-
Lampe
ohne
Zylinder.

(675) 10—3

Reinstes,
weißestes Licht,
vollkommen
rauch- und ge-
ruchfrei.

Der Vortheil dieser Lampe, für jede Haushaltung, Comptoirs, Fabriks-
Etablissements, Kaffee- und Gasthäuser, Strassenbeleuchtung und Bahn-
gesellschaften &c. geradezu unentbehrlich, besteht darin, daß

1.) der lüstige Zylinder gänzlich überflüssig ist;
2.) wird durch den ausgezeichnet solid konstruierten Brenner außer
30 perz. Ersparnis an Petroleum das hellste und weißeste Licht — wie von
feiner bisher existierenden Lampe — erzielt.

Niederlage für Krain bei
Franz Kollmann in Laibach.

Ohne Zylinder.

Pferde-Lication.

Am 3. März 1879 gelangen in Djakowar
durch das dortige Militär-Stationsskommando circa 180 Stück überzählige
ärarische Trainzugpferde im öffentlichen Licitationswege an den Meist-
bietenden gegen gleiche Barbezahlung zum Verkaufe.

(834) 3—3
Vom k. k. Generalkommando in Agram.